

Rechnerdaten



Notebook:	Apple MacBook Pro	Ältere Bauart
Prozessor:	Intel Core 2	
Speicher:		
Festplatte:	500 GB	
SSD:		
CD/DVD-Rom:	vorhanden	
Grafik:	Nvidia	
Bildschirm:		
Integrierte Kamera:	ja	
Multimediatasten:	nein	
Fingerprint-Reader:	nein	
LAN:	vorhanden	
WLAN:	Vorhanden (Broadcom: Nacharbeit erforderlich)	
Bios aufrufen (Setup):	?	
Startreihenfolge (Boot):	Taste (alt) direkt nach dem Start gedrückt halten	
Bestriebssystem:	LinuxMint 21.1	
Untersützung bis:		
Sonstiges:	Tastaturlayout: us/gb (QUERTY-Mac-Tastatur)	

Bemerkungen

Die Besonderheit ist eben, dass wir ein **Apple MacBook Pro** auf Linux umrüsten konnten. Voraussetzung ist allerdings, dass im Rechner ein Intel Prozessor verbaut ist. Bei dem hier beschriebenen Notebook war das der Fall.

Booten des Rechners

Um ein neues Betriebssystem zu installieren, muss vor dem Booten ein passender USB-Stick erstellt werden. Wir haben uns hier für LinuxMint 21.1 entschieden. Ein Multiboot-USB-Stick ist nicht geeignet.

Die Installation lief dann ohne Probleme durch. Auch die Nacharbeiten bereiteten keine Probleme.

Gibt es ein Aber?

In vielen Fällen muss noch einmal geprüft werden, ob auch alle Komponenten funktionieren. Probleme bereiten schon einmal die Grafikkarte, das WLAN, die Kamera und die Tastatur. Eine kurze Beschreibung:

Tastatur: Während der Installation war die korrekte Auswahl vorzunehmen „US/QUERTY Macintosh“.

- WLAN:** Die in diesem Rechner verbaute WLAN-Karte wurde nicht erkannt. Über die Systemprüfung konnten die passenden „Broadcom-Treiber“ aber nachinstalliert werden.
- WebKam:** Die WebKam funktionierte sofort.
- Grafikkarte:** Es ist eine NVIDIA-Karte verbaut. Installiert ist der „nouveau-Treiber“. Da die Grafik läuft, war hier nichts weiter zu tun. Sollte es Probleme geben, müsste bei NVIDIA nach den passenden Treibern gesucht werden.

CD/DVD – Laufwerk

Im Notebook ist ein CD/DVD-Laufwerk eingebaut. **Es fehlt eine Auswurfaste!** Das bedeutet, dass der Auswurf der CD/DVD über Software erledigt werden muss. Was immer funktionieren sollte: Terminal/Konsole öffnen und das kommando „eject“ ausführen.

Fazit

Auch ein Apple Notebook funktioniert unter Linux!